

Susanne Hueber liest die Gemeinde-Nachrichten

Reinach. Die Gemeinde beschreitet neue Wege, um die Bevölkerung erreichen zu können

BaZ 28.9.07

CHRISTIAN FINK

Die wichtigsten Mitteilungen der Gemeinde Reinach können ab sofort über ein TV-Magazin gehört werden. Zu finden ist die Neuheit auf dem Online-Gemeindeportal.

«Herzlich willkommen zu den Reinach-News.» Mit diesen Worten und dem dazugehörigen Lächeln werden seit gestern all jene von Moderatorin Susanne Hueber begrüsst, die auf dem Online-Portal der Gemeinde Reinach die «Gemeinde-TV-News Reinach» anklicken. Die junge Moderatorin, die in der Basler Chemie als Marketingassistentin arbeitet, bei TeleBasel das Wetter sowie die Sendung «Fit-TV» moderiert und ausserdem im Theater Fauteuil als Schauspielerin zu sehen ist, kommt nach dem schmeichelnden Einstieg sogleich zur Sache. Sie berichtet über jene Themen, die neben dem TV-Fensterchen schriftlich zu sehen sind: Den Beschluss des Gemeinderates, in sämtlichen Quartierstrassen Tempo 30 einzuführen sowie den Besuch der Partnergemeinde Ostfildern bei Stuttgart in Reinach samt Erfahrungsaus-

tausch über die ähnlich gelagerten Probleme einer Agglomerationsgemeinde. Berichtert wird auch über den Rücktritt von Lilly Senn als Präsidentin der Sozialbehörde und die Neubesetzung durch Hans Ramseyer sowie über das Fest aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Mütter- und Väterberatung und die Schaffung eines neuen Personalreglements.

BESSERE KOMMUNIKATION. Keine Frage, Susanne Hueber, die vor dem Reinacher Gemeindehaus steht, macht ihre Sache als News-Sprecherin gut. Noch entwicklungsfähig ist allerdings die Umsetzung des gemeindeeigenen News-Portals: Filmbeiträge gibt es gar keine. Und die beiden Originaltöne, die in den vier Minuten und fünfzehn Sekunden News-Zeit zu hören sind, werden lediglich mit Fotografien unterlegt. Dies sei «eine Frage des Geldes», so Gemeindepräsident Urs Hintermann, der mit dem Gemeinderat diesen schweizweit erstmaligen Gemeinde-News-Sender lancierte. «Es ist einen Versuch wert», wobei Gemeinde-TV «vielleicht

nicht der beste Name ist». Die Absicht jedoch ist klar: «Wir suchten einen Weg, wie wir die Bevölkerung besser erreichen können. Vielleicht gelingt dies auf diese Art der Präsentation mit einer Sprecherin. Das ist möglicherweise erfolgreicher als die Mitteilungen, die auf dem Portal abgerufen werden können.» Allerdings müsse überprüft werden, ob dies auch tatsächlich der Fall sei. Hintermann ist jedoch überzeugt, dass das neue Gefäss «im Trend der Zeit» liege. Dies nicht zuletzt für jüngere Leute, die mit dem Internet aufgewachsen sind.

Der Pilotversuch, auf dem Reinacher Online-Portal TV-News aus der Gemeinde zu verbreiten, dauert bis Ende Jahr. Produziert wird das Informationsgefäss von der Firma Fadeout in Reinach. Die Kosten hierfür belaufen sich auf überschaubare 5000 Franken. Sollte sich die Gemeinde dann entscheiden, das News-Portal fix zu installieren, so rechnet Hintermann mit Kosten von rund 20000 Franken jährlich. Entsprechende Rückmeldungen können über das Portal der Gemeinde abgegeben werden. > www.reinach.ch



News im Internet. Susanne Hueber bringt Reinacher Politik zu den Leuten.

Foto Tanja Demarmels